Ressort: Politik

Scholz will mehr Einsatz bei Abschiebung krimineller Flüchtlinge

Berlin, 05.01.2019, 14:42 Uhr

GDN - Nach der mutmaßlichen Prügelattacke von vier Flüchtlingen im bayerischen Amberg hat Vizekanzler Olaf Scholz (SPD) größere Anstrengungen von Bundesinnenminister Horst Seehofer (CSU) bei der Abschiebung von Straftätern gefordert. "Täter müssen mit der vollen Härte des Gesetzes rechnen, in Amberg genauso wie in Bottrop. Und wichtig ist auch, dass Bund und Länder besser werden bei den Rückführungen", sagte Scholz der "Bild am Sonntag".

Dazu brauche es "natürlich auf alle Fälle den Einsatz des Bundesinnenministers, um zu erreichen, dass die Staaten, aus denen straffällig gewordene Asylbewerber kommen, sich nicht weigern, sie zurückzunehmen", so der Vizekanzler weiter. Während die CSU und Seehofer auf Gesetzesverschärfungen drängen, mahnt Scholz eine konsequentere Anwendung der bereits bestehenden Regeln an. "Es kommt immer zuerst auf das Handeln an. Die Behörden müssen den bestehenden rechtlichen Rahmen stets voll nutzen; ganz pragmatisch. Wenn sich in der Vergangenheit in der Praxis gezeigt hat, dass es Regelungslücken gibt, haben wir uns das genau angeschaut und geregelt", sagte Scholz. Das sei auch für die Zukunft der richtige Weg. Auf die CSU-Forderung nach verschärften Gesetzen reagierte Scholz zurückhaltend. "Es hat noch keinen Jahresanfang gegeben, bei dem die CSU vor ihren Klausurtagungen nicht diese Forderung erhoben hat. Da waren schon lautere Töne zu hören als diesmal", so der SPD-Politiker. Scholz verteidigte den Abschiebestopp bei Gefahren für den Flüchtling. "Unsere Verfassung verbietet es, jemanden dorthin abzuschieben, wo ihn Folter oder Tod erwarten. Das gilt für alle, selbst für ganz schlimme Finger", so der Vizekanzler. Umso wichtiger sei es, all die vielen Fälle zu lösen, in denen eine Rückführung möglich ist. "Da gibt es was zu tun", so Scholz.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-117949/scholz-will-mehr-einsatz-bei-abschiebung-krimineller-fluechtlinge.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619